

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 56 (1930)

**Heft:** 47: s

**Illustration:** Amors Fehlschuss

**Autor:** Bö [Böckli, Carl]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Amors Fehlschuss.

Ich machte meinem lieben Freund Ad-  
vokat Dr. B. die Mitteilung, daß sein Kol-  
lege Dr. H. in A. gestorben sei. Da mein  
Freund darauf nichts erwiderte, fragt ich  
ihn, ob ihm der Tod seines Bekannten nicht  
besonders nahe gehe.

„Im Gegeteil, mir isch jede rächt!“ ant-  
wortete er achselzuckend.

\*

„Felix, wie nennt man einzellige Lebe-  
wesen?“

„Sträflinge, Herr Lehrer.“

„Vater, was ist ein Monolog?“  
„Wenn ein Mann und eine Frau sich  
unterhalten.“

„Ich dachte, das sei ein Dialog!“  
„Nein, nein — bei einem Dialog sprechen  
zwei Personen!“

\*

Berehrer: „Liebes Fräulein! Eine Mit-  
teilung, die Sie freuen wird: ich habe zwei  
Billette für eine Reise um die Welt gekauft.“

Dame: „Ei, wie nett! Da können Sie ja  
zweimal um die Welt fahren.“

## Im Herbststurm

Der Wind benimmt sich ungebärdig,  
wirft welkes Laub mir ins Gesicht  
und um mich dampft es feucht und erdig  
im nebeldämmerigen Licht.

Ich knöpfe meinen Mantel enger  
und weiss, es ist das alte Spiel;  
mir wird das Herz dabei nicht bänger,  
durch Sturm und Nebel geht's zum Ziel.

Josef Wiß-Stäheli